



Pullover, Blusen, Anzüge, Kinderkleidung und mehr gibt es im Kleiderladen „Cariert“ an der Präsidentenstraße. Ehrenamtliche Mitarbeiter befüllen regelmäßig die Regale, sortieren die gespendeten Kleidungsstücke und beraten ihre Kunden. Doch sie haben auch ein offenes Ohr für Probleme.

Fotos: Grzelak

# Ein offenes Ohr für Kunden

Der Kleiderladen „Cariert“ bietet günstige Kleidung für Menschen mit einem geringen Einkommen

Von Julia Bauer

**Bergkamen.** Die Wände sind in einem hellen Gelb gestrichen, an denen farbenfrohe Bilder hängen und auf dem Tresen stehen Blumen. In den Regalen stapeln sich Hosen und Blusen. Und auch die Kleiderständer sind gut gefüllt.

Kaum jemand, der in den Kleiderladen „Cariert“ an der Präsidentenstraße kommt, nimmt auf Anhieb wahr, das hier nur Menschen mit einem geringen Einkommen einkaufen dürfen. „Wir wollen, dass sich unsere Kunden wohlfühlen“, sagt Irene Klopffleisch. Deshalb hat sie sich mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern auch dafür entschieden, den Laden wie eine normale Boutique einzurichten.

Die Idee dazu entstand vor etwas mehr als vier Jahren. Damals kümmerte sich Irene Klopffleisch um die Kleiderkammer der Caritas in Weddinghofen. Doch in den ehemaligen Räumen konnte die Kleiderkammer nicht bleiben und musste aufgegeben werden. Beim Regionalen Arbeitskreis stellten die Organisationen aus Bönen aber ein neues Konzept vor. Sie hatten sich nämlich Gedanken über eine Alternative zu einer Kleiderkammer gemacht und die Idee für einen Kleiderladen entwickelt. Von diesem Konzept waren auch Irene Klopffleisch, Elisabeth

Wesselmann und Petra Freiberg begeistert. „Wir haben uns nur angeguckt und wussten, dass das auch was für uns wäre“, sagt Elisabeth Wesselmann. Gemeinsam mit Pastor Thorsten Neudenberg und Ralf Plogmann vom Caritasverband Unna realisieren sie dieses Projekt. Und das mit viel

wollen die Ehrenamtlichen Mitarbeiter ihren Kunden die Möglichkeit geben, sich wie in einem ganz normalen Bekleidungsgeschäft zu fühlen.

Probleme von der Seele reden, ist sich Elisabeth Wesselmann sicher. Aber darauf sind sie und ihre Kollegen eingestellt und haben stets



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter dekorieren das Schaufenster und die Verkaufsfläche regelmäßig um (Bilder oben und links). Nur mit einer Berechtigungskarte dürfen bedürftige Menschen im Kleiderladen einkaufen (Bild unten).



Erfolg. Mittlerweile gibt es das Ladenlokal mitten in der Bergkamener Fußgängerzone bereits seit vier Jahren. Einkaufen dürfen in diesem Geschäft aber nur Menschen mit einem geringen Einkommen. „Wir brauchen zwar zur Ausstellung des Ausweises einen Nachweis, aber ansonsten ist alles anonym“, sagt Petra Freiberg. Und auch das hat einen guten Grund, denn auch hier

Aber auch wenn es bei „Cariert“ anonym zugeht, kommen doch viele Kunden mehrmals in der Woche. Aber nicht, um immer wieder ein neues Kleidungsstück anzuprobieren, sondern um Kontakt zu anderen Menschen zu haben. Viele wollen sich einfach nur mal ihre

ein offenes Ohr für ihre Kunden. Verkauft werden in dem Laden gut erhaltene Kleidungsstücke. Aber auch Partykleider, Karnevalskostüme oder auch mal einen Fahrradhelm können Menschen mit geringem Einkommen dort bekommen. Und auch

das eine oder andere Komunionkleid ist hier erhältlich. „Wir haben sogar ein Brautkleid“, verrät Irene Klopffleisch. Das will sie bei Gelegenheit wieder im Schaufenster in Szene setzen. Das Schaufenster gestalten die ehrenamtlichen Mitarbeiter immer wieder neu. Immerhin soll es ein Anreiz sein, das Geschäft zu besuchen. Nur bei einem hatten die Organisatoren anfangs einige Bedenken. Das Geschäft liegt mitten in der Fußgängerzone. „Es hätte sein können, dass viele Menschen sich nicht zu uns herein trauen“, sagt Elisabeth Wesselmann. Doch diese Sorge war unbegründet. Zum einen bringen Bergkamener auch Kleiderspenden während der Öffnungszeiten vorbei. Zum andern fühlen sich die Kunden dadurch noch eher wie in einem richtigen Bekleidungsgeschäft. Und genau so haben es sich die Verantwortlichen bei der Eröffnung vor vier Jahren vorgestellt.

## Seit vier Jahren im Einsatz

Vor wenigen Tagen feierte der Kleiderladen „Cariert“ seinen vierten Geburtstag. Mittlerweile kümmern sich 38 ehrenamtliche Mitarbeiter um den Laden. Bisher haben sie 433 Ausweise ausgestellt, die ganze Familien berechtigen, hier einzukaufen. „Allerdings nur in haushaltsüblichen Mengen“, sagt Irene Klopffleisch. Die Kleidung, die sie in dem Geschäft anbietet, stammt ausschließlich von Spendern. Mit dem Verkauf der gebrauchten Kleidung zu einem günstigen Preis finanziert sich der Laden selbst.

## Modenschau ist wieder geplant

Einmal im Jahr präsentieren sich die Ehrenamtlichen Mitarbeiter der Öffentlichkeit. Dann stehen sie nicht im Kleiderladen, sondern auf dem Laufsteg. Im Rahmen

einer Modenschau präsentieren sie dann Bekleidung, die bedürftige Menschen an der Präsidentenstraße kaufen können. „Das macht immer besonders viel Spaß – auch,

wenn man vorher schon ziemlich aufgeregt ist“, sagt Elisabeth Wesselmann. Die nächste Modenschau ist für den 8. Mai im Elisabethhaus an der Parkstraße geplant.

# Zwischen modern und klassisch

Christoph Hintermüller spielt heute Orgel in der Elisabethkirche

**Bergkamen.** Ein besonderes Konzert gibt es am heutigen Sonntag in der Elisabethkirche. Um 18 Uhr spielt Christoph Hintermüller auf der Orgel moderne und klassische Stücke.

Und der junge Kirchenmusiker ist in Bergkamen kein Unbekannter. Denn in seiner Kindheit engagierte sich der gebürtige Unnaer viele Jahre lang in der katholischen Kirchengemeinde St. Michael in Weddinghofen.

Dabei begann Christoph Hintermüllers Interesse an der Orgelmusik schon in der Grundschule. Daraufhin erlernte er autodidaktisch das Spielen auf dem Keyboard und der Orgel. 2005 kam zudem Klavierunterricht bei Johannes Wolff an der Musikschule Bergkamen dazu.

Mittlerweile studiert Christoph Hintermüller Kirchenmusik an der Musikhochschule Mainz. Auf die Aufnahmeprüfung für das Kir-

chenmusikstudium wurde er im künstlerischen und liturgischen Orgelspiel von Dekanatskirchenmusiker Christian Vorbeck vorbereitet. Zudem gibt der junge Kirchenmusiker regelmäßig Orgelkonzerte. Dabei liegen seine Schwerpunkte vor allem auf der englischen und amerikanischen Orgelmusik.

Nun kommt der junge Musiker für ein Konzert in der Bergkamener Elisabethkirche an der Parkstraße. Und dieses Konzert steht unter dem Motto „Classic meets Modern“. Neben Werken von Bach wird Hintermüller auch Stücke unter anderem von German, Fox, Buxtehude und Young präsentieren.

## Konzert

- Kirchenmusiker Christoph Hintermüller gibt am heutigen Sonntag ein Orgelkonzert in der Elisabethkirche an der Parkstraße.
- Das Konzert beginnt um 18 Uhr.



Kirchenmusiker Christoph Hintermüller spielt heute Abend in der Elisabethkirche.

Foto: privat

# Näharbeiten im Stadtmuseum

Familihtag steht heute in Oberaden an

**Oberaden.** Das Stadtmuseum Oberaden öffnet am heutigen Sonntag für den Familietag seine Türen. Zwischen 14 und 17 Uhr haben interessierte Familien die Gelegenheit, die Sonderausstellung „Patchworks und Quilts“ zu bestaunen und sich im Anschluss daran einmal selbst in der Kunst des Quiltens zu versuchen.

Bereits um 14 Uhr startet eine kostenlose Führung durch die Sonderausstellung. Bis 14.30 Uhr können sich die Besucher mit dem Thema vertraut machen. Um 14.30 Uhr startet dann der Quilt-Workshop. Und dieser wird von der Expertin Bea Galler geleitet, die auch die Sonderausstellung zusammen gestellt hat.

Unter ihrer fachkundigen Anleitung lernen die Teilnehmer ab sechs Jahren die Grundtechniken und setzen das Gelernte auch gleich in die Tat um. Denn sie können

eine eigene Näharbeit anfertigen. Bei dem Nähprojekt handelt es sich um einen Jo-Jo-Schlüsselanhänger. Als Vorlage dient der „Wunschbaum-Quilt“, der in der Ausstellung bewundert werden kann. An ihm sind bereits zahlreiche Jo-Jo-Blüten als Zierelemente befestigt.

Übrigens: Speziell für Erwachsene gibt es am Sonntag, 15. Januar, noch einen Workshop.

Die Sonderausstellung als solche ist noch bis zum 1. März im Stadtmuseum zu sehen.

## Informationen

- Der Familietag findet im Stadtmuseum an der Jahnstraße in Oberaden statt.
- Er beginnt um 14 Uhr und endet um 17 Uhr.
- Die Teilnahme an dem Quilt-Workshop kostet einen Euro.

## Öffnungszeiten des Kleiderladens

- Der Kleiderladen „Cariert“ befindet sich mitten in der Bergkamener Fußgängerzone an der Präsidentenstraße 61.
- Der Laden ist immer montags und mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.